

Webinarreihe zu ressourcenschonender & kreislaufgerechter Architektur Bildungsangebot des Förderprojekts „ReBAU“ für Baubeteiligte

Inden, 07.01.2021

Am 4. Februar startet die digitale Exkursion „Reinventing the Building Sector: Architektur der Ressourcenschonung“. Die dreiteilige Online-Veranstaltung richtet sich an Fachpublikum des Bausektors und widmet sich Gebäuden aus nachwachsenden, wiederverwendeten und rezyklierfähigen Materialien. Dabei dienen diese Gebäude als Vorbilder für eine ressourcenschonende und kreislaufgerechte Baukultur. Veranstalter der Webinarreihe ist das Projekt „Regionale Ressourcenwende in der Bauwirtschaft“ (ReBAU), das die Zukunftsagentur Rheinisches Revier gemeinsam mit den Partnern Faktor X-Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH sowie der Bimolab gGmbH durchführt.

Hintergrund:

Auf dem Weg vom reinen Energiesparen hin zu einer rohstoffschonenden Bauweise ist ein grundlegendes Umdenken im Sinne einer Ressourcenwende notwendig. Denn durch einen intelligenten Ressourceneinsatz und die Umsetzung von Prinzipien der „Circular Economy“ lassen sich CO₂-Emissionen, Rohstoffverbrauch und Primärenergiebedarf im Bausektor auf ein Minimum reduzieren. Einige Gebäude sind unter diesen Gesichtspunkten schon umgesetzt worden, weshalb es sich eine nähere Betrachtung lohnt:

Programm:

04.02.21 | 17.30 - 18.45

Reinventing the Region: Bauen mit lokalen, nachwachsenden Rohstoffen (auf Deutsch)

Gebäude aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz zählen zu den ältesten Bauweisen und haben den Vorteil, dass sie CO₂-Emissionen einsparen, ein gesundes Raumklima schaffen und durch die lokale Verfügbarkeit ihrer natürlichen Werkstoffe sich globalen Konflikten wie jenen um Erdöl entziehen.

- **The Cradle** (Düsseldorf), HPP Architekten / INTERBODEN
- **Schmuttertal-Gymnasium** (Diedorf), HK Architekten / Florian Nagler Architekten, Präsentation durch: Informationsverein Holz e.V.
- **viatrafic controlling** (Leverkusen), Banz + Riecks Architekten

18.02.21 | 17.30 - 18.45

Reinventing the Present: Urban Mining in den Niederlanden und Belgien (auf Englisch)

In Städten sind unzählige Materialien verbaut, deren Rückgewinnung immer attraktiver wird. „Urban Mining“ bietet einen Perspektivwechsel: die gebaute Umwelt und die in ihr enthaltenen Sekundärrohstoffe werden in eine neue intelligente Nutzung zurückgeführt.

- **Superlocal** (Kerkrade), Maurer United
- **Villa Welpeloo** (Enschede) & **Kringloop Zuid** (Maastricht), Superuse Studios
- **dnA House** (Asse), BLAF Architects

04.03.21 | 17.30 - 18.45

Reinventing the Future: Design for disassembly (auf Englisch mit deutscher Übersetzung)

Gebäude so zu konstruieren, dass sie nach ihrem Lebensende in einzelne Bauteile demontiert und wiederverwendet werden können und somit keine Abfälle produzieren, entspricht dem „Design for Disassembly“ Prinzip.

- **Woodcube** (Hamburg), architekturagentur
- **De Gouverneur** (Rotterdam), Architectuur MAKEN
- **D(emountable)** (Delft), architectenbureau cepezed

ReBAU und die Webinarreihe werden umgesetzt von den Projektpartnern Zukunftsagentur Rheinisches Revier und der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH.

WEITERE INFORMATIONEN

- [Anmeldung](#)
- [Website des Projekts ReBAU](#)
- [Website der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland](#)
- [Website der Zukunftsagentur Rheinisches Revier](#)

KONTAKT

Christiane Kretschmer
Projektmanagerin ReBAU
Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland
T. +49 2421 22 10 84-118
M. c.kretschmer@kreis-dueren.de

ReBAU

Das Projekt ReBAU (Regionale Ressourcenwende in der Bauwirtschaft) steht für einen Paradigmenwechsel: weg vom reinen Energiesparen, hin zu einem umfassenden Ressourcen- und Klimaschutz im Bauwesen. Statt sich nur auf die Betriebsphase von Gebäuden zu konzentrieren, wird die gesamte Lebensphase von der Herstellung bis zum Wiedereinsatz von Materialien in den Blick genommen. Durch die Umsetzung dieser Prinzipien leistet ReBAU einen wesentlichen Beitrag zu einer neuen Baukultur. ReBAU ist ein Projekt des Förderprogramms „Regio.NRW - Innovation und Transfer“ (EFRE). Es wird umgesetzt von den Projektpartnern Zukunftsagentur Rheinisches Revier, der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH und der Bimolab gGmbH.